

Pressemitteilung



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

03.01.2010

Herausgeber:
Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (**DPoIG**)
Landesverband Berlin e.V.
Landesgeschäftsstelle
Calvinstr. 5 A
10557 Berlin
Tel.: 393 30 73 / 74
Fax: 393 50 92
E-Mail: post@dpolg-berlin.de
Internet: www.dpolg-berlin.de
V.i.S.d.P.: Eduard Riese, Landesredakteur

Polizist in seiner Freizeit niedergestochen

DPoIG Berlin: Erschütternde Brutalität zum Jahresbeginn

Ein Polizeibeamter in wurde heute Morgen in seiner Freizeit vor einer Bankfiliale in Reinickendorf niedergestochen. Ein Unbekannter überfiel den Beamten und rammte ihm ein Messer in den Bauch. Er wurde schwer verletzt. Der Täter floh in unbekannte Richtung. Der Beamte wurde im Krankenhaus notoperiert. Die Mordkommission hat die Ermittlungen übernommen.

Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) Berlin: *„Das ist ein schlechter Jahresstart für alle Kolleginnen und Kollegen. Unsere Gedanken sind bei unserem Kollegen und seinen Angehörigen.“*

2008 gab es 924 verletzte Polizisten in Berlin, 6,8 Prozent mehr als 2007. In 3.371 Fällen leisteten Menschen 2008 Widerstand gegen Polizisten und andere Vertreter der Staatsgewalt.

„Es war vermutlich kein gezielter Angriff auf einen Polizisten, aber gerade darum muss die Politik uns zuhören, wenn wir berechtigte Forderungen für die Sicherheit aller Bürger dieser Stadt erheben!“ so Bodo Pfalzgraf.

Dazu gehören neben konsequenter Strafverfolgung unter Ausschöpfung der Strafrahmen auch Strafrechtsänderungen und vernünftige Rehabilitationsprogramme in den Gefängnissen, denn nur wegsperren hilft der Gesellschaft überhaupt nicht.
